

Peter und Paulsbote



Katholische Kirchengemeinde
St. Peter und Paul Leinfelden
und Heilig Kreuz Musberg
Nr. 2
März 2017
58. Jahrgang





Kreuzwege

Diese volkstümliche Andachtsform entstand aus den Umgängen, auf denen man in Jerusalem unter Führung der Franziskaner seit dem 14. Jahrhundert die Heiligen Stätten besuchte. Im Abendland baute man an geeigneten (meist) hügeligen Stellen Nachbildungen. Zwischen dem Ausgangspunkt (Burg Antonia) und dem Endpunkt (Kalvarienberg) fügte man auch Gebetshaltepunkte (Stationen) ein, seit etwa 1600 sind es vierzehn. Ab 1700 begann man, auch im Kircheninneren Kreuzwege zu gestalten an den Wänden entlang, oft künstlerisch groß aufgemacht.

Beim Kreuzweg-Beten begleiten wir den Herrn auf seinem Leidensweg und sein Leid wirft ein Licht auf ganz eigene Brennpunkte des menschlichen Lebens in dieser Welt. Man betet gerne in Gemeinschaft (etwa Gotteslob 683), auch Kinder finden einen ganz eigenen Weg der Identifikation, wie auf dem Titelbild deutlich wird.

Den Kreuzweg beten, das meint: Ich bete mit meinen Augen. Mit zwei Augen: das eine Auge blickt auf die Vergangenheit zurück. Da sehe ich Jesus, wie er damals lebte, verurteilt wurde, wie er starb und auferstand. Das andere Auge blickt in die Gegenwart. Da sehe ich Jesus, wie er heute lebt in Menschen, die für Gerechtigkeit kämpfen. Ich sehe wie Jesus heute ungerecht verurteilt, gefoltert und getötet wird.

Den Kreuzweg beten, das meint: Ich leide mit, ich lasse mich hineinziehen in diesen Weg Gottes in der Welt. Solidarität, Mitleidenschaft wird geweckt in meinem Gebet, in mir.

Den Kreuzweg beten, das meint: Ich stehe auf, ich mache mich auf den Weg. Ich bete an gegen die Gottesvernichtung, die dem Menschen das Leben nimmt. Den „Gotteslästerer“, den, der ihnen ihren Gott zur Last legte, den wollten sie dringend loswerden. Auf ihn zielen sie – auf den Menschen trafen sie, damals wie heute.

Jesus, öffne uns die Augen, dass wir sehen was Wirklichkeit ist, dass wir beunruhigt werden, wo der Mensch leidet.

Jesus, wecke in uns die Leidenschaft, die Leidenschaft. Wecke in uns die Solidarität mit dem Kind, das geschlagen, missbraucht wird, mit der Frau, die misshandelt wird, mit dem Ausländer, der in Leserbriefen verunglimpft wird.

Jesus, komm in dieser Zeit auf unsere Plätze, Wege und Straßen. Zeige uns, wo wir in deinen Fußstapfen gehen. Komm und erzähl uns vom Gott-mit-uns, deute unser Leben, dann werden wir zu Menschen.

Die Feier der Heiligen Woche

PALMSONNTAG, 8./9. APRIL 2017

Feier von Jesus Christus als König und Herrn, Leidensgeschichte nach Markus.

- 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse – mit Segnung von Palmzweigen (Heilig Kreuz)
- 9.30 Uhr Statio Innenhof Kirche – Feierliche Prozession – Kinderkirche (St. Raphael)
- 11.00 Uhr Statio vor der Kirche – Feierliche Prozession – Eucharistiefeier (St. Peter und Paul)
- 18.00 Uhr Bußgottesdienst (St. Peter und Paul)

GRÜNDONNERSTAG, 13. APRIL 2017

Feier der Einsetzung des Herrenmahls. Der Herr am Ölberg.

- 19.00 Uhr Feier der Einsetzung des Herrenmahls (St. Peter und Paul) anschließend Andacht
- 21.00 Uhr Nachtwache der Jugend (St. Peter und Paul)

KARFREITAG, 14. APRIL 2017

Feier des Leidens und Sterbens Jesu zu unserem Heil.

- 10.00 Uhr Kreuzwegandacht (St. Raphael)
- 10.00 Uhr Kreuzwegandacht (St. Peter und Paul)
- 11.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder (St. Raphael)
- 11.00 Uhr Kreuzwegandacht für Kinder (Heilig Kreuz)
- 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn – Der Kirchenchor singt die Chorantworten zur Deutschen Johannes-Passion von Lorenz Lauterbach (1906-1986) (Heilig Kreuz)

KARSAMSTAG – OSTERNACHT, 15. APRIL 2017

Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

- 21.00 Uhr Osternachtfeier: Lichtfeier – Taufenerneuerung – Eucharistiefeier
Segnung von Osterspisen (St. Raphael)
- 21.30 Uhr Osternachtfeier: Lichtfeier – Taufenerneuerung – Wort-Gottes-Feier
mit Kommunionsspendung – Segnung von Osterspisen (St. Peter und Paul)

OSTERSONNTAG, 16. APRIL 2017

Fest des neuen Lebens in Christus. Segnung der Osterspisen.

- 9.30 Uhr Festgottesdienst – Die Kirchengchöre von St. Raphael und St. Peter und Paul singen gemeinsam: „Missa in G“ von Johann Joseph Fux (1660-1741) für Soli, Chor und Orchester und „Regina coeli“ von Franz Joseph Aumann (1728-1797) (St. Raphael)
- 11.15 Uhr Eucharistiefeier (Heilig Kreuz)
- 18.00 Uhr Feierliche Ostervesper – Schola (St. Peter und Paul)

OSTERMONTAG, 17. APRIL 2017

- 9.30 Uhr Eucharistiefeier (St. Raphael)
- 11.00 Uhr Festgottesdienst – Die Kirchengchöre von St. Peter und Paul und St. Raphael singen gemeinsam: „Missa in G“ von Johann Joseph Fux (1660-1741) für Soli, Chor und Orchester und „Regina coeli“ von Franz Joseph Aumann (1728-1797) (St. Peter und Paul)



Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!



Eucharistische Anbetung

Vielleicht haben Sie sich schon die Frage gestellt, was sich hinter dieser Gottesdienstform verbirgt und was bei einer Eucharistischen Anbetung passiert.

Es ist eine Feier, in der nicht viele Worte gemacht werden, in der man zur Ruhe kommen und Stille erfahren kann.

In der Eucharistischen Anbetung setzen wir uns Gott aus und Gott setzt sich auch uns aus. Es ist eine ganz intensive Form, Gott zu begegnen, durch Stille, Gebete und Lieder. Die Anbetung dauert ca. 40 Minuten und ist offen für alle Gemeindemitglieder. Man darf gerne einmalig oder auch öfters dabei sein.

Die Anbetungen sind vor den Sommerferien jeweils **freitags um 19.30 Uhr** in der Kirche St. Raphael in Echterdingen am **12. Mai, 23. Juni und 21. Juli 2017**.

Marlene Schiebel

**Viele kleine Menschen
an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun,
können das Gesicht der Welt verändern.**



ERSTKOMMUNIONFEIERN

Samstag, 6. Mai 2017, 14.00 Uhr

Sonntag, 7. Mai 2017, 10.30 Uhr

Dankgottesdienst 18.00 Uhr

St. Peter und Paul, Leinfelden

Außerordentlicher missio-Sonntag am 21. Mai

Vielleicht geht es Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wie mir: Sie zucken innerlich zusammen, wenn Sie das Wort „Mission“ hören. Sofort schwingen in meinen Gedanken Gräueltaten mit, die unsere Kirche im Namen Gottes vor sehr langer Zeit bei den Kreuzzügen oder bei der Eroberung Südamerikas begangen hat. Und ein missio-Sonntag hat ja etwas mit Mission zu tun.



Um was geht es eigentlich? „Der außerordentliche missio-Sonntag will in allen Gemeinden unserer Diözese das missionarische und weltkirchliche Bewusstsein stärken.“ So steht es auf der Internetseite des Internationalen Katholischen Missionswerks missio. Und was verstehen wir heute unter Mission? „Wenn wir dazu beitragen, den Glauben an das Reich Gottes bei uns und in allen anderen Kontinenten und Kulturen wachsen zu lassen,“ heißt es bei missio.

Nehmen wir diese Aussage ernst, sind wir selbst Teil der Mission, ja sogar Missionare. Denn es geht zuerst um den Glauben an das

Reich Gottes bei uns, letztendlich um das Evangelium mit seiner frohen Botschaft.

Diese frohe Botschaft den Menschen anzubieten ist ein großes Anliegen unseres Papstes Franziskus. Er beginnt sein Lehrschreiben *Evangelii gaudium* so: „Die Freude des Evangeliums erfüllt das Herz und das gesamte Leben derer, die Jesus begegnen.“ Daher sei es äußerst wichtig, dass wir Christen das Evangelium anderen Menschen anbieten, damit auch sie die Möglichkeit haben, Jesus zu begegnen und ihr Herz mit Freude zu erfüllen.

In seiner für ihn typischen Weise nimmt er uns alle in die Pflicht. Für ihn ist Evangelisierung keine Aufgabe allein von Hauptamtlichen oder von Missionsorden wie in früheren Zeiten.

Nein, vielmehr ist jede und jeder von uns gefordert. So schreibt er in Kapitel 127: „[...] es gibt eine Form der Verkündigung, die uns allen als tägliche Pflicht zukommt. Es geht darum, das Evangelium zu den Menschen zu bringen, mit denen jeder zu tun hat, zu den Nächsten wie zu den Unbekannten. [...] Jünger sein bedeutet, ständig bereit zu sein, den anderen die Liebe Jesu zu bringen, und das geschieht spontan an jedem beliebigen Ort, am Weg, auf dem Platz, bei der Arbeit, auf einer Straße.“

Wir Katholiken haben das Privileg, Teil einer Weltkirche zu sein. Dies bringt aber



auf der anderen Seite eine Menge Verantwortung mit sich. Es darf uns nicht egal sein, wie unsere Schwestern und Brüder in armen Ländern leben. Uns immer wieder bewusst zu machen, dass wir nicht allein auf der Erde leben, dies ist eine wichtige Aufgabe des Missionssonntags.

In unserer Kirchengemeinde kommen wir immer wieder mit Weltkirche in Kontakt. Denken wir an den Besuch unserer Partner aus Argentinien oder aus Uganda, an einzelne Besuche von Menschen aus Südländern oder an die Latino-Gottesdienste in Echterdingen. Wir merken dabei auch, dass diese Begegnungen und unser Engagement keine Einbahnstraße sind. Oft sind wir die Beschenkten. Wir schauen in die Gesichter der Gäste und merken plötzlich, dass wir diejenigen sind, denen die Freude des Evangeliums offenbar wird.

Die Arbeit des Ausschusses Weltkirche, der Verkauf von Weltwaren, der Kleidercontainer der Aktion Hoffnung neben dem Kirchturm, selbst unser lieb gewonnener Pfarrer Kaczmarek, der jeden Sommer aus Polen kommt und aushilft, sind erlebbare Weltkirche.

Mission in diesem Sinne verstanden, lässt mich dann nicht mehr zusammenzucken. Noch etwas: Evangelii gaudium ist lesenswert und gut verständlich geschrieben.

Wolfgang Schleicher

Neues in Bezug auf den Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“

Wie berichtet, sind die beiden Gemeinden unserer Seelsorgeeinheit im Herbst bzw. Advent 2015 in den Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ gestartet. Auf das Reflektieren und Einüben vier grundlegender geistlicher Haltungen – Vertrauen, Lassen, Erwarten und Wertschätzen – folgte eine längere Phase, in der unser kirchliches Leben vor Ort genauer in den Blick genommen wurde unter der Fragestellung, wo Veränderungen diesem gut tun könnten. Herauskristallisiert haben sich dabei die Bereiche Jugendarbeit, Feste, Gottesdienstzeiten und Gemeindeorganisation.



Es fanden sich zu allen Themenbereichen Arbeitsgruppen mit Mitgliedern beider Kirchengemeinderäte zusammen, die für ihr jeweiliges „Experimentierfeld“ entsprechende Überlegungen anstellten. Bei der gemeinsamen Sitzung im März wurden diese vorgestellt und diskutiert.

Beschlossen wurde für den Bereich der Jugendarbeit, zusätzlich zu den bestehenden Gremien einen gemeinsamen Jugendausschuss beider Gemeinden ins Leben zu rufen. Dieser trifft sich Anfang Juli 2017 das erste Mal und soll den Austausch sowie die wechselseitige Unterstützung fördern. Es ist auch daran gedacht, einzelne Aktionen wie den Ministrantenausflug gemeinsam durchzuführen. Was die Feste unserer beiden Gemeinden betrifft, so soll auch in diesem Bereich die Kooperation intensiviert werden. So wollen sich bei den beiden großen Veranstaltungen Fronleichnam und Weilerwaldfest die Gemeinden gegenseitig personell wie auch mit bewährten



Ideen und Konzepten unterstützen. Beschlossen wurde weiterhin, den Mitarbeiterabend im kommenden Jahr einmal gemeinsam zu begehen und danach eine Entscheidung darüber zu treffen, ob diese Neuerung fortgesetzt werden soll. Die Gottesdienstzeiten werden ja schon seit Langem in unseren Gemeinden immer wieder diskutiert. Auch scheint die jetzige Situation die Teilnahme Echterdinger Gemeindeglieder an Familiengottesdiensten zu erschweren. Erörtert wurden deshalb verschiedene Veränderungsmöglichkeiten dieses Bereichs, wie z.B. ein jährlicher Wechsel, aber auch das parallele Angebot von Eucharistie- und Wortgottesfeier sowie eine Schwerpunktsetzung bei oder auch das Zusammenlegen von Familiengottesdiensten. Für diesen komplexen Bereich wurde noch keine Entscheidung getroffen, da zuvor Vor- und Nachteile der Varianten intensiv zu durchdenken sind.

Schließlich hat der Prozess auch eine Reflexion über Organisation und Verwaltung unserer Gemeinden angeregt. Diese könnten durch das Einrichten eines Gesamtkirchengemeinderates verschlankt und ihre Arbeit erheblich erleichtert werden. Ein solcher Schritt bedarf jedoch ebenfalls noch zu leistender intensiver gedanklicher Vorarbeit, da im Vorfeld per Satzung festzuschreiben ist, welche Aufgaben der Gesamtkirchengemeinderat übernimmt und welche bei den einzelnen Kirchengemeinderäten verbleiben. Beschlossen wurde jedoch bereits, zukünftig jährlich drei statt wie bisher eine gemeinsame KGR-Sitzung abzuhalten.

Wir sind somit weiter auf dem Weg, uns stärker zu vernetzen, und dürfen die beschriebenen Neuerungen und Experimente mit Spannung erwarten und interessiert begleiten.

Veronika Knüppel

Pfarrer im Ruhestand Benjamin Hoch

Voller Freude dürfen wir Pfarrer i.R. Benjamin Hoch als neues Mitglied in unserer Kirchengemeinde begrüßen. Nach über 42 Dienstjahren wohnt er seit seiner Pensionierung nun hier in Leinfelden-Unteraichen. Als Pensionär hat Pfarrer Hoch keine direkten Verpflichtungen in unserer Gemeinde, wird aber in gegenseitiger Absprache hier und da aushelfen und priesterliche Aufgaben übernehmen. Dafür sind wir dankbar. Auch als Gemeindeglied wünschen wir ihm ein gutes Ankommen und Hineinwachsen in unsere Gemeinschaft und in seinen neuen Stand.

Pfarrer Hans Stehle



Wir entdecken unsere Kirche!

Am Samstag, 28. Januar 2017, trafen sich ca. 50-60 Kinder und Erwachsene von 10-12 Uhr zu einer besonderen Kirchenführung, die von den Religionslehrerinnen der Grundschulen gestaltet war. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl, über die man sich natürlich sehr gefreut hatte, fand diese Führung in zwei Gruppen statt. Während die eine Gruppe im Gemeindesaal von Pfarrer Stehle einiges über die Namensgeber der Kirche, die Heiligen Petrus und Paulus, erfuhr und ein kleines Kirchenfenster dazu gestalten konnte, durfte die andere Gruppe die Schätze des Kirchenraumes mit allen Sinnen erfahren:

Sehen: Details des Kirchenraumes wurden von den Kindern gesucht, genau betrachtet und dann erklärt.

Fühlen: Spannend war es, Weihwasser (mit verbundenen Augen) auf der Hand zu spüren und einiges über die Taufe zu erfahren.

Hören: Großes Interesse hatten alle am Anschauen, Hören und Erklären der Funktionsweise der Orgel.

Riechen: Der Duft von Weihrauch faszinierte alle, die ein paar Weihrauchkörner auflegen durften.

Schmecken: Beim gemeinsamen Brot-Teilen und -Essen konnte ein Stück weit der Feier der Eucharistie nachgespürt und diese Tischgemeinschaft erlebt werden.

Nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern waren begeistert von dieser Art, die Kirche zu entdecken, und so gingen alle am Ende mit vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken nach Hause. Manch einer kommt bestimmt noch mal außerhalb eines Gottesdienstes in die Kirche, um weitere Dinge genau anzuschauen. Die Kirche ist immer geöffnet und lädt alle zum Verweilen, Betrachten und Beten ein!

Beate Moeßner



Fünf Jahre Organisierte Nachbarschaftshilfe



Seit fünf Jahren besteht nun in unserer Seelsorgeeinheit die „Organisierte Nachbarschaftshilfe“. Ganz im Stillen ist sie zu einem wichtigen Teil unseres Gemeindelebens geworden, gerade für Menschen am Rand, die in unserem vielfältigen Sozialnetz doch durch dessen Maschen zu fallen drohen. Unter der Leitung von Frau Witzel, stellvertretend Frau Seebacher, besteht mittlerweile ein Kreis von über 30 Mitarbeitern, darunter etliche Männer, die im Jahr 2016 an über 63 Einsatzorten 4.500 Stunden ge-

leistet haben. Wir dürfen als Gemeinde schon etwas stolz sein auf diese Erfolgsgeschichte, „dieses starke Stück Kirche“, und möchten allen Frauen und Männern, die sich dafür engagieren, dankbar gratulieren. Sollten Sie sich angesprochen fühlen und möchten mitarbeiten, dann rufen Sie uns unter der Rufnummer 0151-14 86 94 21 an.



Jugendarbeit – wer macht das eigentlich?

Dass es in unserer Gemeinde Jugendarbeit gibt, dürfte jedem Gemeindemitglied schon einmal aufgefallen sein und vermutlich ist auch jeder schon einmal mit einem Programmpunkt in Berührung gekommen – egal, ob Kinderfreizeit, Eisverkauf am Weilerwaldfest,

Frühmeditationen, Jugendgottesdienste, Jugendfreizeit, Gruppenstunden, Offene Abende, Ausflüge, ...

Wer hinter all diesen Programmpunkten steckt?

Das sind wir, das Leitungsteam – oder wie uns eigentlich jeder nennt: das „LT“.

Teil des Leitungsteams sind ungefähr 25 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 Jahren bis „knapp über 20-jährig“. Wir treffen uns einmal im Monat, um vergangene Veranstaltungen zu reflektieren, neue Programmpunkte zu planen und uns über den Alltag als Gruppenleiter auszutauschen. Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz, entweder direkt im Anschluss beim „After Hour LT“ oder bei den geplanten Veranstaltungen.

Warum wir das tun?

Ganz einfach: Wo bitte bekommt man sonst die Möglichkeiten, in jungen Jahren die Verantwortung für Kinder zu übernehmen, einen gesamten Ausflugstag zu planen oder sogar eine zweiwöchige Freizeit zu organisieren? Und nebenbei sind wir ein richtig gutes Team, das gemeinsam Spaß hat und viel auf die Beine stellt.

Jugendarbeit? Wir machen das!

Das „LT“

Kinderfasching

Am 25. Februar fand der alljährliche Kinderfasching der katholischen Jugend in Musberg statt. Die toll verkleideten Kinder hatten viel Spaß bei Spielen mit dem Schwungtuch, Reise nach Jerusalem oder gemeinsamen Tänzen. Zur Stärkung gab es leckere Berliner, Brezeln und Kaffee und so kamen auch die Eltern auf ihre Kosten. Schließlich konnten die Kinder noch einzelne Stationen durchlaufen und hierbei Dosenwerfen, Eierlaufen oder Schokokuss-Wettessen spielen. Wir haben uns sehr über alle großen und kleinen Besucher gefreut! Hoffentlich sehen wir uns nächstes Jahr wieder!



Am 25. Februar fand der alljährliche Kinderfasching der katholischen Jugend in Musberg statt. Die toll verkleideten Kinder hatten viel Spaß bei Spielen mit dem Schwungtuch, Reise nach Jerusalem oder gemeinsamen Tänzen. Zur Stärkung gab es leckere Berliner, Brezeln und Kaffee und so kamen auch die Eltern auf ihre Kosten. Schließlich konnten die Kinder noch einzelne Stationen durchlaufen und hierbei Dosenwerfen, Eierlaufen oder Schokokuss-Wettessen spielen. Wir haben uns sehr über alle großen und kleinen Besucher gefreut! Hoffentlich sehen wir uns nächstes Jahr wieder!

Helena Feldhege

Spendenübergabe Kinderhospiz Stuttgart

Am 21. Februar besuchten ein paar Gruppenleiter das Hospiz in Stuttgart, um unsere Spende des Christkindlesmarktes vom letzten Dezember für das stationäre Kinderhospiz zu überreichen. Wir erzählten ein bisschen von unserer Jugendarbeit in der Gemeinde und haben anschließend vieles über die Arbeit in dem Hospiz erfahren. Frau Pfeleiderer, die Projektleiterin des stationären Kinderhospizes, das Ende des Jahres fertiggestellt wird, hat unsere Fragen beantwortet und uns das Erwachsenenhospiz gezeigt. Zum Schluss durften wir ihr dann stolz unsere Spende in Höhe von 742 Euro überreichen, die dem Aufbau des stationären Kin-



derhospizes zugute kommt. In ihrem Namen sollen wir uns bei allen Beteiligten des Christkindlesmarktes bedanken – bei den Besuchern und vor allem bei den fleißigen Kindern, die sich wieder viel Mühe beim Backen, Basteln und Verkaufen gegeben haben!

Lea Schleicher

Kinderdisco – Aufgepasst Jungs und Mädels!!

Dieses Jahr findet am 8. April wieder unsere spektakuläre Kinderdisco statt für alle Kids zwischen 9 und 14 Jahren. Beginn ist um 19 Uhr in den Jugendräumen in Musberg. Ende ist um 22 Uhr. Für günstige Preise könnt ihr Getränke und Snacks erwerben.

ACHTUNG: Alle Kids unter 14 Jahren dürfen ohne schriftliche Erlaubnis von ihren Eltern nur bis 20 Uhr bleiben.

Wir freuen uns auf euch!!!

Eure Kinderfreizeitleiter

Liebe Minis,

seit fünf Jahren bin ich nun OMI (= Oberministrantin) und langsam mache ich meinem Spitznamen auch alle Ehre. Da ich nun kurz vor meinem Examen stehe und auch nicht mehr dauerhaft vor Ort wohne, kann ich das OMI-Amt leider nicht mehr weiter ausüben.

Ich bedanke mich bei euch für fünf Jahre stolze OMI mit viel Spaß und Action auf all den Minifreizeiten, Miniausflügen, in den Gruppenstunden und im Gottesdienst. Ich finde es toll, dass ihr euch ehrenamtlich engagiert. Macht weiter so, ihr leistet einen großen Beitrag zur Gestaltung der Kirche!

In Zukunft wird es ein OMI-Team geben, das für euch zuständig ist. Es macht mich glücklich und stolz, dass meine ehemaligen „Gruppenkinder“ nun in meine Fußstapfen treten und diese schöne Aufgabe übernehmen werden. Im OMI-Team sind also:

„Ich heiße **CARMEN BRIEGEL**, bin 16 Jahre alt und gehe derzeit auf das Immanuel-Kant-Gymnasium in Leinfelden. Seit 2009 bin ich Ministrantin in unserer Gemeinde, seit 2016 leite ich eine Ministrantengruppe und werde demnächst auch Teil des neuen OMI-Teams sein. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und auf viele schöne Aktivitäten mit euch Minis.“

„Ich heiße **MATTHIAS HAGG**, bin 16 Jahre alt und gehe auf die it.schule Stuttgart. Bei den Ministranten bin ich seit 2009. Seit letztem Jahr leite ich auch eine Ministrantengruppe.“

„Ich bin **LEONIE KAISER** und schon seit 2009 bei den Ministranten. Ich gehe auf das Immanuel-Kant-Gymnasium und bin 16 Jahre alt. Auf die Verantwortung im OMI-Team bin ich gespannt und ich freue mich auf die neue Aufgabe.“

„Ich bin **PIA MOEBNER**, 17 Jahre alt und gehe in die 11. Klasse des Immanuel-Kant-Gymnasiums. Seit bald acht Jahren bin ich jetzt schon bei den Ministranten und freue mich, mit den anderen zusammen im OMI-Team zu sein.“

Zusammen mit allen anderen Minileiterinnen und Minileitern werden sie für euch zahlreiche, coole Aktionen planen.

Die offizielle Übergabe findet am 2. April 2017 um 11 Uhr in Sankt Peter und Paul statt. Ich würde mich freuen, wenn viele von euch kommen!

Melanie Briegel



Veranstaltungen in unserer Gemeinde

APRIL 2017

So.	02.04.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz, Musberg
Mo.	03.04.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
		20.00 Uhr	Schönstattgruppe Jüngere Mütter, KRL
Di.	04.04.	20.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderats, GZM, Clubraum
Mi.	05.04.	07.45 Uhr	Schülergottesdienst, St. Peter und Paul, Leinfelden
Do.	06.04.	15.30 Uhr	Ev. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg, Pfarrer Müller
Fr.	07.04.	15.00 Uhr	Palmsträube binden, GHL
		19.30 Uhr	Taizégebet, Hl. Kreuz, Musberg
		20-22 Uhr	Offener Abend der kath. Jugend, GZM
Sa.	08.04.	19.00 Uhr	Disco für Kinder, Jugendräume, GZM
So.	09.04.	11.00 Uhr	Kindergottesdienst „Palmsonntag“, GHL
Mo.	10.04.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
Di.	11.04.	15.00 Uhr	Ök. Frauentreff Musberg, Besuch der Moschee in Nellingen/Ostfildern
Fr.	14.04.	11.00 Uhr	Kinderkreuzweg, Hl. Kreuz, Musberg
So.	23.04.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Peter und Paul, Leinfelden anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
Mo.	24.04.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
		16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen
Mi.	26.04.	14.30 Uhr	Mittwochskreis, GHL
Do.	27.04.	15.30 Uhr	Kath. Wort-Gottes-Feier im Haus Sonnenhalde, Musberg, Fr. Komericki
Fr.	28.04.		Junge Erwachsene Kochkurs (mit Anmeldung), GHL

MAI 2017

Fr.	05.05.	18.00 Uhr	KAB Maiandacht, Hl. Kreuz, Musberg anschließend Maibowle, GZM
		20-22 Uhr	Offener Abend der kath. Jugend, GZM
So.	07.05.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz, Musberg
Mo.	08.05.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
Di.	09.05.	19.30 Uhr	Ök. Frauentreff Musberg, „Malen mit Acryl“ mit MA Kunsttherapeutin Verena Mendau
		20.00 Uhr	Sitzung des Kirchengemeinderats, GHL
Mi.	10.05.	07.45 Uhr	Schülergottesdienst, St. Peter und Paul, Leinfelden
		20.00 Uhr	Große Gestalten der Kirchengeschichte „Mystik und Verantwortung bei Madeleine Delbrel“ mit Beate Limberger, Klinikseelsorgerin in Heidenheim, GHL
Do.	11.05.	15.30 Uhr	Ev. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg, Pfarrer Müller
So.	14.05.	11.00 Uhr	Kindergottesdienst, „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“, GHL
Mo.	15.05.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL

Mi.	17.05.	09-12 Uhr	Schönstattgemeinschaft Frauen und Mütter Meditative Wanderung, Treffpunkt vor der Kirche St. Peter und Paul
		14.30 Uhr	Mittwochskreis, GHL
So.	21.05.	11.00 Uhr	Eucharistiefeier, St. Peter und Paul, Leinfelden anschließend Eine-Welt-Waren-Verkauf
Mi.	24.05. - So. 28.05.		Junge Erwachsene: Fahrt zum ev. Kirchentag nach Berlin
Mo.	29.05.	16-18 Uhr	Café für Trauernde, Zehntscheuer Echterdingen

JUNI 2017

Do.	01.06.	15.30 Uhr	Ev. Gottesdienst im Haus Sonnenhalde, Musberg, Pfarrer Müller
Fr.	02.06.	20-22 Uhr	Offener Abend der kath. Jugend, GZM
So.	04.06.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Hl. Kreuz, Musberg
Mo.	12.06.	14.30 Uhr	Seniorentanz, GHL
Di.	13.06.	19.30 Uhr	Ök. Frauentreff Musberg, „Die heilende Kraft im Märchen“ mit Ursula Frey, ev. Gemeindehaus, Musberg

GHL Gemeindehaus Leinfelden, Fichtenweg 14
KRL Konferenzraum Leinfelden, Dornbuschweg 10
GZM Gemeindezentrum Musberg, Hölderlinstr. 5

Änderungen sind möglich, bitte vergewissern Sie sich im Amtsblatt.



Das neue gemeinsame Logo der Seelsorgeeinheit Leinfelden-Echterdingen



Der Anlass ist die neue gemeinsame Homepage, die wir (hoffentlich, in einer ersten Version) in den nächsten Wochen wieder ins Netz stellen werden („kath-le.de“).

Nach ursprünglich deutlicheren Symbolen (Schlüssel für St. Peter und Paul, Engel für

St. Raphael) hat in der gemeinsamen Entwicklung des Logos eine immer stärkere Stilisierung überzeugt: Die Farben sind das Blau der Stadt Leinfelden-Echterdingen und das Gelb der Katholischen Kirche. Entsprechend auch das Kreuz und das bekannte schräge „LE“ der Stadt. Die zwei Gemeinden, die hier zusammen kommen, werden in dem Element dahinter stilisiert deutlich. Sind es zwei Personen, die wie Fußballspieler nach einem Tor jubelnd aufeinander zuspringen? Ist es eine Person, die betend die Hände erhebt? Im Titel „Katholische Kirche Leinfelden-Echterdingen“ wird auch nicht mehr zwischen den Gemeinden unterschieden. Zeigt sich der Bezug, wofür die Kirche da ist, nämlich für den Menschen, und zwar hier am Ort? Ist es ein Engel mit Flügeln, unter dessen göttlichem Schutz wir stehen? Es sind klare Ansagen, aber mit offenen Bezügen.

kurz notiert

- Viele Jugendliche unserer beiden Gemeinden machen sich nun auf den Weg der **FIRMVORBEREITUNG**. Sie treffen sich zu einer Intensivzeit eine Woche lang vom 17. bis 22. April im Gemeindezentrum Musberg. Wir wünschen ihnen ein tolles Erlebnis der Gemeinschaft und eine festigende Auseinandersetzung mit ihrem Glauben.
- **„HERZHAFT“ TRIFFT AUF „ZAUBERHAFT“**. Mit bayrischen Schmankerln, verblüffenden Zaubertricks und fröhlicher Geselligkeit haben die Mitarbeiter im Januar einen schönen Mitarbeiterabend verbracht. Vielen Dank dem Kochteam, das zum Dank selbst einen schönen Abend im Restaurant verbringen wird.
- Im Anschluss an den **GOTTESDIENST** in der **OSTERNACHT** ist die Gemeinde traditionell eingeladen, im Gemeindesaal das Fest weiter zu feiern. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen.
- Der Vorstand des **KRANKENPFLEGEFÖRDER- UND BETREUUNGSVEREINS MUSBERG E.V.** hat Frau Emilie Weinmann ab 01. Januar 2017 als Mitglied des erweiterten Vorstands berufen. Der Krankenpflegeverein ist dankbar, dass sich Frau Weinmann für diesen Dienst zur Verfügung stellt, denn es ist ihm ein besonderes Anliegen, dass auch die katholischen Bürger Musbergs im Vorstand vertreten sind.
- Einen kleinen Druckfehler in der letzten Ausgabe des Peter und Paulsboten bitten wir zu entschuldigen. Die Veranstaltung zum **REFORMATIONSJUBILÄUM „PHILIPP MELANCHTHON“** findet am **MITTWOCH, 28. JUNI 2017**, um 20.00 Uhr statt.

Clemens Hartmann

Aktive Senioren

Ab 1994 trafen sich regelmäßig die „Aktiven Senioren“ im Gemeindezentrum Musberg. Bei den monatlichen Treffs wurden bei Gesprächen und Diskussionen viele Informationen ausgetauscht.

Gemeinsame Unternehmungen wie z.B. nach Ulm, Schwäbisch Hall, Malsheim, Besuch der Börse, aber auch Besuch von Besenwirtschaften, waren eine willkommene Abwechslung.

Die Teilnehmerzahl verringerte sich kontinuierlich in den letzten Jahren. Tod, Krankheit oder Pflege von Angehörigen reduzierten die Gruppe unaufhaltsam. Resultierend aus den verschiedenen Gründen entschlossen sich die restlichen Teilnehmer, die monatlichen Treffs der Gruppe einzustellen.

Für alle, egal ob Teilnehmer oder Verantwortlicher, war es eine schöne gemeinsame Zeit.

Walter Baumann



Aus dem Stammbuch der Gemeinde

TAUFE



Antonia Isabel Kocher
Sophia Nowak
Anna Nowak
Amelia Mathilda Birk
Jannik Immanuel Arntz

TOD



Paula Weinert, 82 Jahre
Edmund Reinisch, 82 Jahre
Hildegard Kunzfeld, 96 Jahre
Meinhard Gall, 77 Jahre
Bruna Focke, 78 Jahre
Berthold Steinell, 65 Jahre
Isabella Deeg, 56 Jahre
Alois Treml, 71 Jahre
Hans Schlüter, 93 Jahre
Agnes Hägele, 96 Jahre
Bertram Bürkle, 77 Jahre

SONNTAGSGOTTESDIENSTE in der Seelsorgeeinheit Leinfelden-Echterdingen:

SAMSTAG

Vorabendmesse
18.00 Uhr St. Raphael, Echterdingen
(1. u. ggf. 5. Sa. im Monat)
18.00 Uhr Heilig Kreuz, Musberg
(2., 3. u. 4. Sa. im Monat)

SONNTAG

Eucharistiefeier
9.30 Uhr St. Raphael, Echterdingen
11.00 Uhr St. Peter und Paul, Leinfelden
Jeden 1. Sonntag im Monat
18.00 Uhr Hl. Kreuz, Musberg
Wort-Gottes-Feier

TERMINE für den nächsten Peter und Paulsboten

REDAKTIONSSITZUNG 02. Mai 2017, **ERSCHEINUNGSTERMIN** 14. Juni 2017

IMPRESSUM

Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Dornbuschweg 10,
E-Mail: Kath.Pfarramt.Leinfelden@gmx.de, Internet: www.kath-kirche-le.de
Pfarrer Hans Stehle, Telefon 75 15 10, Telefax 75 15 55
Pastoralreferentin Karin Komericki, telefonisch erreichbar über die Pfarrämter
Gemeindereferentin Eva Pfänder, Bonländer Str. 35, Tel. 7 82 37 78 12
Gemeindereferentin Marlene Schiebel, Bonländer Str. 35, Tel. 7 82 37 78 21

Unser Konto: Kreissparkasse Esslingen,
IBAN: DE79 6115 0020 0057 0248 19, BIC: ESSLDE66XXX

Redaktion: Helena Feldhege, Clemens Hartmann, Mariano Marcigliano, Ruth Montnacher,
Pfarrer Hans Stehle, Klaus Streichfuss, Elfriede Wieland

Herstellung: Druckerei Laubengaier Leinfelden-Echterdingen



**Die Welt ist voller
GUTER IDEEN.
Lass sie **wachsen.****

Ihre Spende
am 1./2. April
2017

 **MISEREOR**
● IHR HILFSWERK

Spendenkonto IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10